

leider nur zu allgemeinen Oberflächlichkeit und dadurch bedingten Gleichgültigkeit zu reisen, sie mehr und mehr auf den geistigen Theil unseres Berufes zu leiten und ihnen für letzteren mindestens Liebe, wenn nicht Begeisterung, einzuflößen. Hierzu bedarf es aber der Unterstützung von Männern, die selbst für den Buchhandel begeistert sind, und an sie richten wir vorzüglich die Bitte, uns die Hand hierzu zu bieten. Bündet der Funke auch nur bei Wenigen, so sind diese doch dem Ganzen gewonnen — und Weizen und Spreu werden sich um so besser scheiden.

Dagegen bitten wir wiederholt, Persönlichkeiten und kleinliche Zankereien, sie mögen unter welch' immer einer Form sein, möglichst zu umgehen, sie würdigen uns und unsern Beruf herab, sind selten der Weg zum Ziele und schaden leider nur zu oft dem beabsichtigten Zwecke. Wir geben hierbei zu bedenken daß das Börsenblatt von sehr vielen Nichtbuchhändlern gelesen wird und deren Achtung vor dem ganzen Stande hierdurch nicht gewinnt. Auch müssen wir es ferner unterlassen, einzelne Erscheinungen der deutschen Literatur näher zu besprechen oder darauf besonders hinzuweisen. Bei der Masse der Production und dem beschränkten Raum des B.-Bl. ist dies, sollte es häufiger geschehen, unausführbar, und wenn nur vereinzelt, dürften darin leicht Partheilichkeit oder Begünstigung erblickt werden, deren leisesten Schein selbst, wir um jeden Preis meiden wollen.

Der Versicherung der strengsten Unpartheilichkeit fügen wir die der unverbrüchlichsten Diskretion unserer Seits bei. Für uns haben Verleger, Sortimenter, Commissionnaire gleiche Rechte, gleiche Ansprüche, für uns giebt es keinen nord- und süddeutschen Buchhandel, kein vorwaltendes Interesse für Leipzig, Berlin, Wien, Frankfurt, Stuttgart, Augsburg, Nürnberg, — wir kennen nur einen Gesamtbuchhandel als einiges Ganzes, nur dessen Interessen, und diese letzteren in ihrer Allgemeinheit haben wir vor Augen. Wir müssen aber auch bitten, uns keine Beiträge anonym zuzusenden, da wir denselben unter den bestehenden Verhältnissen die Aufnahme verweigern müßten, der Inhalt möchte noch so erwünscht sein.

Wir machen schließlich wiederholt darauf aufmerksam, daß bei der Expedition des B.-Bl. (Herrn H. Kirchner) der Schlußtermin zur Annahme von Anzeigen

Dienstag Abend (5 Uhr Börsenausgabe) für die Freitagsnummer und

Sonnabend Abend (5 Uhr Börsenausgabe) für die Dienstagsnummer ist, worauf wir gefällige Rücksicht zu nehmen bitten.

Dann wiederholen wir unsere so oft ausgesprochene Bitte um deutliche und leserliche Manuskripte, indem es sonst unmöglich ist, Fehlern zu begegnen, und müßten wir zur Meidung dieser, solche Anzeigen an die Einsender zurückgehen lassen, was Letztere öfter, durch den nothwendig hierdurch entstehenden Zeitverlust, in Nachtheil bringen dürfte.

Alle directen Zusendungen, Briefe ic. müssen wir uns franco erbitten, was in letzterer Zeit häufig übersehen wurde, wodurch Unannehmlichkeiten für Absender und Empfänger entstanden.

Mögen unsere vorstehenden Bitten nicht unbeachtet der Vergessenheit anheimfallen und unser aufrichtiges Streben, das Börsenblatt stets mehr seinem Zwecke und seiner Aufgabe entgegenzuführen, in der Unterstützung aller Collegen einen festen Haltpunkt gewinnen.

Am Neujahrstage 1852.

Die Redaction.

Übersicht des Inhalts.

Neuigk. des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichniß. — Anzeigebatt Nr. 1—90. — Unserer Leser. — Leipziger Börse am 31. Dezember 1851. —

Adolf & Co. 47.	Cred. d. verein. Volksblätter 32.	Kreis- u. Stadtgericht Bamberg 1.	Schobinger 84.
Anonyme 2. 3. 71. 75. 76.	Gleißner, Fr. 72. 86.	Laupp 69.	Schott 10.
Armbuster 49.	Fürlter 13.	Liesching & Co. 44.	Schrettsche & Sohn 85.
Asher & Co. in B. 34.	Froemann in J. 60.	Logier 57.	Seidel in W. 63.
Avenirius & M. 30.	Geißler in Br. 77.	Marcus in L. 87.	Sonnewald 65.
Baer, J. 5.	Grau in H. 59.	Mayer, G. in L. 25.	Stiller in S. 54.
Bahnmaier 24. 36.	Gropius in B. 48. 53.	Messner 42.	Stühr'sche S.-B. 7.
Barth & Sch. 50.	Halm 64.	Münster in Verona 78.	Tendler & Co. in W. 9.
Bartholomäus 51.	Helm in H. 74.	Nefler & M. 46.	Thimm 88.
Beder in B. 56.	Hermann in E. 68.	Nürnberg 58. 80.	Veit & Co. 19.
Bielefeld 17.	Herg 11. 23.	Nutt 51.	Verlags-Cred. in A. 81.
Bösendahl 37.	Jackowits 12. 83.	Palm & E. 52.	Vogel, F. C. W. in E. 29.
Brockhaus 18. 20.	v. Jenisch & St. 79.	Pfaundler 38.	Walischauser 90.
Goldz 33.	Zonghaus 43.	Pfeifer 27.	Dr. Weigand in M. 89.
Drechsler 39. 40.	Tourdan 67.	Rocca, R. in B. 73.	Weinedel 21.
Dunder, A. 26.	Zugel 6 B. 28.	Schäfer, E. in L. 15.	Wild in E. 45.
Eggers & Co. in St. p. 6.	Kesselring'sche B.-B. 4.	Schäfer & K. 55. 82.	Williams & N. 66.
Eisner 22.	Kießling & Co. 14.	Schneider & Co. 62.	Wolf, E. in Dr. 35.
Ernst & R. 70.	Klinkhardt 31.	Schnupphae 61.	Zupanski 8.
Envic 16.			

Leipziger Börse am 31. December 1851.

Curse im 14 Thaler-Fuss.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. k. S.	143½	—
2 Mt. —	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl. k. S.	102½	—
2 Mt. —	—	—
Berlin pr. 100 ,β Pr. Crt. k. S.	—	100
2 Mt. —	—	—
Bremen pr. 100 ,β Lsdr. à 5 ,β k. S.	109½	—
2 Mt. —	—	—
Breslau pr. 100 ,β Pr. Crt. k. S.	—	99½
2 Mt. —	—	—
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W. k. S.	56½	—
2 Mt. 151½	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. k. S.	—	—
2 Mt. —	—	—
London pr. 1 Pf. St. k. S.	—	—
2 Mt. —	—	—
3 Mt. 6.22½	—	—
Paris pr. 300 Frs. k. S.	81	—
2 Mt. —	—	—
3 Mt. —	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss. k. S.	83½	—
2 Mt. —	—	—
3 Mt. —	—	—
Augustd'or à 5 ,β à 1/3 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 ,β idem " d°.	—	—
And. aust. Louisd'or à 5 ,β nach ger. Ausmünzungsfusse. d°.	—	95%
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	5.815	—
Holländ. Duc. à 3 ,β auf 100	—	6½
Kaiserl. d°. d°. " d°.	—	6½
Bresl. d°. d°. à 65½ As " d°.	—	5½
Passir d°. d°. à 65 As d°.	—	5½
Conv.-Species u. Gulden. d°.	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. d°.	—	2½
Gold pr. Mark sein Cölln. Silber , d°. d°.	—	—
Staatspapiere und Actionen excl. Zinsen.		
Königl. Sächs. Staats-Papiere à 3% von 1000 und 500 ,β kleinere	88½	—
— d°. — von 500 ,β à 4%	—	—
— d°. — von 500 u. 200 ,β à 4½%	100	—
— d°. — d°. von 500 u. 200 ,β à 5% kleinere	102½	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3½% von 1000 und 500 ,β	92½	—
— kleinere	—	—
Actionen der ehem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4% später à 3% à 100 ,β d°. d°. Sachs.-Schles. EBC. à 4% à 100 ,β	87	—
Prior. Obl. d. ehem. Chemn.-Riesaer EBC. à 10 ,β à 4% d°. d°. 5% à 100 ,β	100	—
Leipziger Stadt-Obligationen à 3% von 1000 und 500 ,β	95	—
— kleinere	—	—
d°. d°. à 4%	100½	—
d°. d°. à 4½%	—	—
Sachs. erbl. Pfandbr. à v. 500 ,β à 3½% à v. 100 u. 25 ,β	91½	—
— v. 500 ,β	—	101½
d°. à 4% à v. 100 u. 25 ,β	—	—
d°. lausitzer d°. à 3%	87½	—
d°. d°. à 3½%	94½	—
d°. d°. à 4%	100½	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3½%	109½	—
Thüringische Eisenb. Priorit.-Obligat. à 4½%	—	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine a 3% von 1000 und 500 ,β kleinere	86½	—
d°. Staats-Schuld-Scheine à 3½%	—	—
K.-K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4½% d°. d°. d°. à 5%	—	—
Wiener Bank-Actionen pr. St.	—	—
Leipziger d°. à 250 ,β pr. 100	174	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 ,β pr. 100	148½	—
Löbau-Zittauer d°. à 100 ,β pr. 100	24½	—
Berlin-Anhalt d°. à 200 ,β pr. 100	114½	—
Magdeb.-Leipz. d°. à 100 ,β pr. 100	249	—
Thüringsche d°. à 100 ,β pr. 100	74½	—

Berantwortlicher Redakteur: G. Remmelmann. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner.